Die Sportassistenten- Ausbildung in der Ausführung

Beim sogenannten Nachwuchs- Assistenten Lehrgang vom Pferdesportverband Hannover wurden die pferdesportbegeisterten 13- bis 16- Jährigen sowohl in der Theorie als auch in der Praxis von Jennifer Becker und Carina Wetzel unterrichtet und angeleitet. Der Lehrgang, mit insgesamt zwölf Teilnehmern, fand in Hermannsburg- Weesen im Heidehotel Gut Landliebe vom 07.10. bis zum 10.10. statt.

Mein Name ist Fabienne Schröder, ich bin 18 Jahre alt und absolviere seit dem 15.08.2018 mein FSJ beim Landessportbund Niedersachsen in Hannover. Zu meinen Aufgaben gehört die Organisation von Lehrgängen und Fortbildungen in der Sportjugend. Nun sollte ich einmal die Durchführung eines solchen Lehrganges erfahren, den man sonst in der Theorie bearbeitet. Da ich selber zu alt für den Lehrgang zum Nachwuchs- Assistenten bin, durfte ich hospitieren. Das heißt, beobachten und Teilnehmer sowie Ausbilder unterstützen.

Auf dem Hof angekommen, hieß es erst einmal, die Teilnehmer kennenlernen. Die kognitiven Fähigkeiten wecken und das in den Ferien, war eine echte Herausforderung. Da wurden Bälle durch die Gegend geworfen und es stellte sich doch schnell heraus, warum sich die ein oder andere Jugendliche für den Pferdesport entschieden haben und nicht für eine Ballsportart. Die Tage starten mit dem Stalldienst um sieben Uhr. Nach dem Frühstück ging es direkt in Stall zu den Pferden. Sechs Teilnehmer kamen mit ihrem eigenen Pferd und die anderen Sechs teilten sich ein Schulpferd zu zweit. Die Teilnehmer wurden in zwei Gruppen unterteilt, die eine Gruppe gibt den Unterricht und die andere folgt den Anweisungen. Nach dem zweiten Unterrichtsteil ging es dann zum Mittagessen und im Anschluss folgten Spiele oder Theorieinhalte.

Für den theoretischen Teil waren nicht nur Jennifer Becker und Carina Wetzel zuständig, die beispielsweise Themen, wie Fütterung und Haltung des Pferdes oder die Ausbildungsskala lehrten, denn auch ich habe einen Teil zum Thema „Projekte organisieren“ übernommen. Des Weiteren waren auch Referenten, wie der Tierarzt Dr. Sebastian Stumpf, der Erste Hilfe- Ausbilder Uwe Brolle und der Ausrüstungsberater Detlef Wenzel, geladen und haben die Jugendlichen geschult und für die Themen Sicherheit und Prävention von Unfällen oder ihr Verhalten bei Unfällen sensibilisiert. Dr. Sebastian Stumpf belehrte unter anderem über die Stallapotheke oder Krankheitssymptome sowie Verletzungen bei denen sofort ein Tierarzt hinzugezogen werden sollte. Für die Sicherheit bei Reitern und Pferd war der Erste Hilfe-Ausbilder Uwe Brolle zuständig und vermittelte mit vielen realen Beispielen das Verhalten in Gefahrensituationen. Vor allem die täuschend echten Wunden fesselten die Teilnehmer. Sie mussten immer wieder in die zukünftige Rolle des Reitlehrers schlüpfen und den Überblick in Gefahrensituationen behalten. Detlef Wenzel sensibilisierte die Teilnehmerinnen im Bezug auf ihre eigene Sicherheit.

Am letzten Tag wurden die Teilnehmerinnen sowohl in ihrer Art und Weise des Unterrichtens als auch ihr Wissen „abgeprüft“. Im Anschluss konnte mit stolz verkündet werden, dass alle Teilnehmerinnen sich von nun an Nachwuchs-Sport- Assistenten nennen und somit ihre Reitlehrer im Unterricht unterstützen dürfen.

 